

Bemerkungen.

Die Karte des Cantons St^t Gallen wurde durch Herrn Stabsmajor J. Eschmann und seine Gehülfen, die Herrn I. M. Eberle und H. Hennet in den Jahren 1840 – 1846 aufgenommen. Die Verifikation dieser Aufnahme, sowie diejenige des Stiches der Karte ward dem Herrn Ingenieur Hartmann, Bauinspector des Cantons St^t Gallen, die Gebirgszeichnung und die Leitung des Stiches dem Unterzeichneten übertragen.

Die Terrainaufnahme geschah (gemäß dem eidgenössischen Reglement) nach Niveaulinien (Horizontalen) von 10 zu 10 Mètres Höhenabstand. Diese dienten als Grundlage für die Gebirgszeichnung, welche in der Weise durchgeführt wurde, daß die charakteristischen Formen in den Massen sich ausgedrückt finden, um schon durch die Physiognomie der Berge und Thäler auf deren Bildung und Lagerung hinzuweisen. Durch die verschiedenartige Behandlung in der Darstellung der nackten Felspartien ist dieses näher angedeutet.

Mit Zustimmung der hohen Regierung des Cantons St^t Gallen ist auch der Canton Appenzell nach den Aufnahmen der Herren Mertz, Vater und Sohn, (Maßstab $\frac{1}{25000}$) und mit Hilfe nachträglicher Höhenbestimmungen des Herrn Eschmann in die Blätter der St^t Gallerkarte gezeichnet und gestochen worden.

Das Material für die Ausfüllung der Blätter wurde für die Cantone Graubünden Glarus und Schwyz aus dem eidgenössischen topographischen Bureau (in $\frac{1}{50000}$ mit Horizontalen von 30 zu 30 Mètres), für Zürich vom topographischen Bureau dieses Cantons (in $\frac{1}{25000}$ mit genauen Horizontalen von 10 zu 10 Mètres) geliefert, für den Thurgau wurde dessen Kantonalkarte (in $\frac{1}{30000}$ jedoch ohne Höhenangaben) benutzt.

J. M. Ziegler.